



Winterthur, 16. Juli 2009

Medienmitteilung

L+B Gruppe realisiert als Pionierin Glasfaseranschluss für Wohnhäuser

Hispeed Internet, VoIP, IP TV und Radio: Die schnelle Datenübertragung wird auch für private Haushalte immer wichtiger. Die Winterthurer L+B Gruppe, die zurzeit mehrere grosse Überbauungen in Winterthur realisiert, setzt auf neue Technologien.

In Winterthur hatten bisher nur Unternehmen und Institutionen die Möglichkeit, einen Glasfaseranschluss für die schnelle Datenübertragung zu nutzen. Ab Herbst 2009 ist das anders: Die Baugruppe L+B erschliesst zusammen mit Stadtwerk Winterthur diverse Überbauungen in Dättnau, Seen und Wülflingen mit Glasfasertechnologie. Weitere Erschliessungen sind je nach Wirtschaftlichkeit möglich.

„Das Bedürfnis nach schnellen Datenleitungen und freier Wahl des Netzbetreibers wird auch in privaten Haushalten immer grösser“, so Walter Tobler, Verkaufsleiter von L+B. „Die heutigen Netze, die auf Kupfer- oder Koaxkabeln basieren, sind nicht zukunftstauglich, da sie bald an Grenzen stossen.“ L+B hat deshalb mit Stadtwerk Winterthur einen Vertrag zur Erschliessung der Neubauten mit Glasfasertechnologie abgeschlossen.

Infrastruktur offen für Anbieter

„Fibre to the Home“ (FTTH), wie die schnelle Verbindung über Glasfaser genannt wird, ist ein offenes Netz. Stadtwerk Winterthur stellt das Glasfasernetz allen interessierten Anbietern von Kommunikationsdienstleistungen zur Verfügung. Die angeschlossenen Haushalte können die gewünschten Dienste in Zukunft also frei auswählen. Das Netz ist zudem so konzipiert, dass mehrere Service Provider gleichzeitig denselben Kunden bedienen können. Insbesondere wer Digital-TV mit HD-TV beziehen möchte, dürfte mit einem Glasfaseranschluss besser und günstiger fahren als mit den heutigen Lösungen. FTTH ist deshalb ein Verkaufsargument für Investoren, welche sich im hart umkämpften Immobilienmarkt behaupten müssen.

Telekom-Infrastruktur ausbauen notwendig

Im internationalen Vergleich liegt die Schweiz weit hinten bezüglich mittlere verfügbare Bandbreite pro Anschluss: Finnland und Schweden verfügen im Schnitt über eine Bandbreite von 20 Megabit pro Sekunde (Mbps), während die Schweiz sich noch bei 2,3 Mbps tummelt.

Die Glasfaserverbindung von Stadtwerk Winterthur wird anfangs eine Bandbreite von 100 Mbps haben, die symmetrisch ist, also die gleiche Geschwindigkeit für Up- und Download bietet. Die Leistung soll bis 1 Gbps ausbaubar sein. Für den Betrieb des Glasfasernetzes arbeitet Stadtwerk Winterthur mit Zürich sowie St. Gallen und weiteren Städten im Verband „Openaxs“ zusammen, was die Wirtschaftlichkeit des Netzes erhöht. Zudem kann Stadtwerk Winterthur funktionierende Konzepte und erprobte Standards übernehmen sowie von der Erfahrung der Partner profitieren.



Das Mehrfamilienhaus an der Dättnauerstrasse 99 in Winterthur Dättnau erhält ersten Glasfaseranschluss von Stadtwerk Winterthur für private Haushalte.



Schnelle Datenleitungen sind auch zu Hause immer mehr gefragt.

Weitere Informationen

Walter Tobler

Verkaufsleiter L+B Gruppe

Donnerstag, 16. Juli 2009

13–15 Uhr

Telefon 052 209 02 22

Marco Villiger

Leiter Telekom Stadtwerk Winterthur

Donnerstag, 16. Juli 2009

13–15 Uhr

052 267 62 40

Fotos in hoher Auflösung: erhältlich bei Walter Tobler, w.tobler@l-b.ch